



## Nachruf

### Völlig überraschend und unerwartet verstarb Peter Balnis.

Zusammen mit vielen linken und fortschrittlichen Menschen trauern wir. Die DKP hat einen engagierten Mitstreiter verloren.

Peter war geprägt vom Erleben der Realität der kapitalistischen Gesellschaft und der Kritik daran. Schon früh engagierte er sich, um diese Gesellschaft grundlegend zu verändern: In der sozialistischen Kinderorganisation, im Marxistischen Studentenbund Spartakus und in der DKP. Jahrzehntlang übte er verantwortungsvolle Funktionen aus.

Nachdem er im Saarland angekommen war, wurde er zum Sprecher der DKP in Saarbrücken gewählt. Er war Mitglied des Bezirkssekretariates der DKP im Saarland und

verantwortlich für die Bildungsarbeit. Er übernahm verantwortungsvolle Funktionen in der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, wurde später deren Vorsitzender an der Saar. Machte und organisierte wertvolle Kulturarbeit in Auseinandersetzung und gegen den mächtigen Mainstream-Kulturapparat der Herrschenden.

Peter hat sich überall große Verdienste und vor allem viel Anerkennung erworben.

Vor über einem Jahr verließ Peter überraschend die DKP. Peter schrieb damals, dass er die aktuelle Wende in der zentralen Politik der DKP nicht akzeptieren und die daraus resultierende Politik auch nicht vertreten könne. Er betonte aber seine Verbundenheit mit den saarländischen Kommunistinnen und Kommunisten in der DKP, die sich in kritischer Auseinandersetzung mit der Mehrheitspolitik in der DKP befanden und befinden.

Peter übte Kritik an Zuständen in der Partei, an Defiziten in der Politikentwicklung. Scharf war seine Kritik an der Kulturarbeit der DKP. Peter beschrieb Fehler in der Entwicklung der DKP und wie diese auf ihn wirkten.

Er schrieb aber auch:

„Nach 42 Jahren Mitgliedschaft in der DKP fällt mir dieser Schritt schwer, weil die Parteimitgliedschaft ein wichtiger Teil meiner Persönlichkeitsentwicklung war, weil ich der DKP grundlegende politische Einsichten und Erfahrungen verdanke, weil ich in der DKP viel gelernt habe und weil ich in dieser Partei viele Freundinnen und Freunde gefunden habe.“

Wir bedauerten sehr, dass Peter vor seinem Schritt kein Gespräch mit uns im Saarland suchte.

Wir hätten ihn weiterhin als Mitkämpfer auch in der Partei gebraucht.

Die weiteren Kontakte waren freundschaftlich und vor allem solidarisch. Peter schrieb auch, dass er Kommunist sei und bleiben wird. So begegneten wir uns und waren gemeinsam dabei in vielen Aktionen für Frieden, gegen „braun“, für mehr soziale Gerechtigkeit. Wir zogen weiterhin an einem gemeinsamen Strang.

So bleibt Peter auch bei uns unvergessen. Dieser Verlust für viele und auch für uns ist nur schwer zu verkraften. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Was bei uns bleibt, ist nicht nur die Erinnerung an Peter. Sondern viel mehr: Vor allem die Herausforderung und die notwendige Arbeit, diese Welt zu verändern!

So wie es Peter immer wollte und viele Pläne hatte.

Deutsche Kommunistische Partei

Im Auftrag des Bezirksvorstandes Saarland

Artur Moses - Rainer Dörrenbecher - Fred Herger - Thomas Hagenhofer - Volker Jung